

Wäre dieses Team Rekordmeister in der Fußballbundesliga, wäre es 4 Spiele in Folge sieglos geblieben, und wären die Medien (vermeintlich) über den Verein hergefallen, dann wäre jetzt wohl der richtige Moment für das Präsidium, sich schützend vor Trainerteam, Spielerinnen und Club zu stellen. Dann würden in einer Pressekonferenz vielleicht Sätze fallen wie: „Heute ist ein wichtiger Tag für die weibliche E-Jugend der SG Stutensee-Weingarten. Wir werden uns mit dem heutigen Tag diese Berichterstattung nicht mehr bieten lassen. Unser Verein wird sich wieder zu einer Einheit in der Öffentlichkeit darstellen, wie Sie das lange Zeit nicht erlebt haben.“



Aber, um es mit den Worten eines berühmten „Philosophen“ des frühen 21. Jahrhunderts zu sagen: „Wäre, wäre, Fahrradkette“. Denn erstens ist die wE der SGSW kein Rekordmeister, zweitens hat sie nur 3 Spiele in Folge nicht gewonnen, und drittens wurde das Team noch



Deutliche Niederlage gegen den TV Birkenfeld

nicht mal vom Ortsblättle kritisiert. Mal ganz abgesehen von der Tatsache, dass sich das Präsidium wohl kaum zu so einer fragwürdigen PK hinreißen ließe. Von daher bleibt aktuell nur festzuhalten, dass man schlicht zum dritten Mal in Folge verloren hat. Dieses Mal allerdings haushoch gegen den TV Birkenfeld.

Apropos haushoch: Was auch immer die Kinder in Birkenfeld morgens in ihr Müsli kriegen: Von Vereinsseite der SGSW sollte das das eventuell auch mal bestellt werden. Fast alle Spielerinnen des TVB waren 1-2 Köpfe größer als die Mädels aus Stutensee-Weingarten, und das gegnerische Tormädchen überragte seine Mitspielerinnen auch nochmal um ein gutes Stück. Dementsprechend schnappte sie sich in der ersten Hälfte auch wirklich jeden Ball, der auf ihr Tor zukam. Gerade die hohen Bälle waren leichte Beute.



Nach vorne spielte die Birkenfelderinnen einen sauberen Stil, das muss man neidlos anerkennen. So erzielten sie in der Anfangsphase Tor um Tor. Mal durch schnelle Gegenzüge, mal schlichtweg sauber und in Ruhe rausgespielt. So führten die Schwaben bereits zur 14. Minute humorlos mit 7:0. Das Trainerduo Laetitia und Thorsten Jordan, das am heutigen Tag Chef-Trainerin Caro Wöhrle vertrat, stellte ein wenig um, und so konnte man zumindest dieses Ergebnis bis zur zweiten Halbzeit halten – auch Dank einiger schöner Paraden von Torhüterin Ida Schumm.



Aber auch dieser neue Code wurde irgendwann wieder entschlüsselt, und so begann das muntere Torreigen seitens der Mädchen aus Birkenfeld zwischen der 24. und 34. Minute erneut. Fast im Minutentakt fielen nun wieder die Treffer, und auch die zwischenzeitlichen Treffer von Anna Stankova (2) und Helena Gläser (1) brachte Birkenfeld nicht wirklich aus dem Takt.

In den letzten 10 Minuten stabilisierte sich die SGSW dann wieder ein wenig. Johanna Schmidt, Alessia Peters, Luisa Eisenmann, Kim Schägger und Lea Von Au zeigten im Feld vollen Einsatz, und Goalkeeperin Emma Kleiber parierte sehr schön einige platzierte Würfe. So hieß es am Ende dann doch „nur“ 15:3 für die Equipe aus dem Enzkreis.



Der Ausflug der Mädels aus Stutensee-Weingarten in die Heimatstadt von Cathrin und Patrick Groetzki war trotzdem nicht vergeblich. Die Mädchen zeigten erneut einen engagierten Auftritt und verloren auch in der drohenden Niederlage nie die Motivation und Freude am Spiel. Ein absoluter Verdienst des Trainerteams und der „Supporter“ der wE SGSW.

Auch „in Würde verlieren“ will gelernt sein, wie man das an der aktuellen Berichterstattung im Fußball sehen kann. Ein Zuschauer formulierte es sehr passend : „Nur wer schön verlieren lernt, lernt auch schön gewinnen.“ Und in diesem Sinne lohnt ein erneuter Blick Richtung Fußballbundesliga: Der Rekordmeister hat just an diesem Wochenende in die Erfolgsspur zurückgefunden und zerlegte Wolfsburg auswärts sogar in Unterzahl mit 3:1. Das lässt doch für das nächste Heimspiel der wE am 4.11.2018 in der Sporthalle



Deutliche Niederlage gegen den TV Birkenfeld

Blankenloch gegen die SG Pforzheim/Eutingen hoffen - auch ohne Pressekonferenz.